

RADIKAL, KOMPROMISSLOS, KONTROVERS EIN HALBES JAHRHUNDERT MARINA ABRAMOVIC

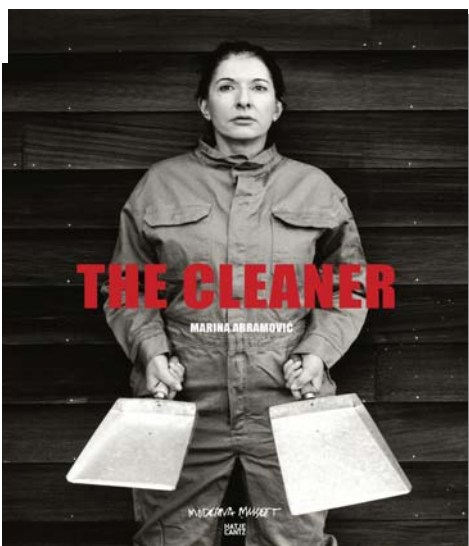
Sie malträtiert ihre Finger mit einem Messer, beendet eine Liebesbeziehung als Teil einer Performance und schrubbt Rinderknochen, bis sie blank sind: Marina Abramović gilt als wichtigste Performance-Künstlerin unserer Zeit. Seit fünf Jahrzehnten lotet sie mit ihrem eigenen Körper die Grenzen der Kunst aus. Ihre kompromisslose Selbstaufgabe bietet gleichermaßen Stoff für Kritik und Lobeshymnen. Mit *Marina Abramović | The Cleaner* erscheint nun die erste große Retrospektive der Künstlerin in Europa.

Berlin, 9. Februar 2017 – »Um Kunstereignisse von langer Dauer zu sehen, muss das Publikum entsprechend vorbereitet werden. Es bedarf einer gewissen Art von Konditionierung. Man muss lernen, sich zu konzentrieren«, erklärt Marina Abramović die Annäherung an Performances. Ohne sie hätte diese Kunstform nie die Aufmerksamkeit erreicht, die ihr heute über Museen und Kunsthochschulen hinaus zukommt. Sogar in die Pokultur hielt Abramovićs Arbeit Einzug — beispielsweise als Reenactment ihrer Arbeit »The House with the Ocean View« in der US-amerikanischen Populär-Serie »Sex and the City«. Abramović hat sich diese Position in der Gegenwartskunst nicht nur erobert, vielmehr beherrscht sie ihr Medium und entwickelt es kontinuierlich weiter.

Die Arbeit der 1946 in Belgrad geborenen Künstlerin wirft existenzielle Fragen über Leben und Tod auf. Ausgangspunkt ihrer Performances ist stets ihr eigener Körper. Selten wurde körperlicher und geistiger Schmerz künstlerisch so eindringlich erforscht wie bei Abramović. Schmerz ist für sie »der Schlüssel zu Geheimnissen«. So stach sie sich bereits bei ihrer ersten Performance mit verschiedenen Messern in den Zwischenraum ihrer aufgefächerten Finger. Jedes Mal, wenn sie einen Finger traf, wechselte die damals 26-jährige während »Rhythm 10« das Messer. Für »The Lovers« begab Abramović sich mit ihrem damaligen Partner Ulay auf einen 90-tägigen Spaziergang. Sie gingen von den gegenüberliegenden Enden der Chinesischen Mauer aufeinander zu. Die Begegnung in der Mitte markierte das Ende ihrer Liebesbeziehung nach mehr als zehn Jahren Partnerschaft. Etwa eine Dekade später schrubbte sie auf der Venedig Biennale für »Balkan Baroque« vier Tage lang verwesende Rinderknochen als Sinnbild für die blutigen Konflikte auf dem Balkan und erhielt dafür den Goldenen Löwen.

Mit *The Cleaner* erscheint nun die erste große Monografie. Sie versammelt Abramovićs Schaffen aus mehr als einem halben Jahrhundert. Neben dem beispiellosen performativen Œuvre zeigt *The Cleaner* auch weniger bekannten Werke, darunter Malerei, Fotografie und Installationen. Ihre frühen Arbeiten widmen sich beispielsweise ihren sich manisch wiederholenden Serien von Themen wie Autounfällen und Wolken.

Zusätzlich zu Essays der drei Kuratoren Tine Colstrup, Lena Essling und Adrian Heathfield, ordnen Bojana Pejic und Devin Zuber Abramovićs Kunst in »The Cleaner« in ihren historisch-politischen Kontext ein. Die Publikation erscheint im Rahmen der gleichnamigen Retrospektive im Moderna Museet in Stockholm, die am 18. Februar eröffnet. Weitere Stationen sind das Louisiana Museum of Modern Art in Humlebæk und die Bonner Bundeskunsthalle.



**MARINA ABRAMOVIC
THE CLEANER**

Hrsg. Lena Essling, Moderna Museet, Text(e) von Marina Abramovic, Tine Colstrup, Lena Essling, Adrian Heathfield, Bojana Pejic, Devin Zuber, Gestaltung von Miko McGinty

Deutsch

2017. 272 Seiten, 100 Abb.

Broschur

21,70 x 28,00 cm

ISBN 978-3-7757-4262-7

39,80 EUR

HATJE CANTZ

Hatje Cantz ist ein international wegweisender Fachverlag für Kunst, Architektur und Fotografie. Seit 1945 produziert und verlegt Hatje Cantz mit fundierter Expertise, Begeisterung für das Handwerk und einem konsequent hohen Qualitätsanspruch individuelle Publikationen. Aktuell erscheinen jährlich rund 200 neue Titel im Verlagsprogramm.

Hatje Cantz versteht sich, insbesondere auch im digitalen Zeitalter, als Bindeglied zwischen Museen, Künstlern, Galerien, Sammlern und Kunstinteressierten. Die Vermittlung von Wissen – inhaltlich wie visuell – sowie die Begeisterung für Kunst stehen stets im Fokus des Engagements.

Als konsequente Fortführung des Portfolios und um den Anspruch Kunst auch über das Medium Buch hinaus erfahrbar zu machen, lanciert Hatje Cantz im Rahmen der EDITION GERD HATJE u.a. Arbeiten auf Papier, Fotoarbeiten und Kunstobjekte in streng limitierten, signierten Auflagen.

www.hatjecantz.de

www.editiongerdhatje.com

PRESSEKONTAKT

Sara Buschmann
Presseleitung
s.buschmann@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-08

Jennifer Berndt
Junior PR-Manager
presse@hatjecantz.de
Tel. 030 346 46 78-23

**HATJE
CANTZ**